

Weihnachtsvorlesung 2007 – Die Visionen von Star Trek

Interessante Vorträge, Kostümwettbewerb, Charity, Videotricks und vieles mehr bei der Star Trek-Weihnachtsvorlesung in Zweibrücken

Auf den Tag genau elf Jahre nach der ersten Star Trek-Vorlesung am FH-Standort Zweibrücken lud die „Starfleet Academy FH Zweibrücken“ am 19. Dezember 2007 (Sternzeit -315033,4) wieder zur traditionellen Weihnachtsvorlesung ein. Und mittlerweile ist es auch zur guten Tradition geworden, darüber einen Bericht in der Rundschau zu veröffentlichen. Wir, die Organisatoren der Star Trek-Vorlesung, also Markus Groß, Manfred Strauß und ich (Hubert Zitt), versprachen bereits im Vorfeld jede Menge Highlights für diesen Abend. Und das nicht ohne Grund, denn diesmal wurden wir unter anderem von Paramout und vom offiziellen Star Trek-Fanclub unterstützt. Das eröffnete natürlich ganz neue Möglichkeiten, z.B. die Ausschreibung eines Kostümwettbewerbs mit attraktiven Preisen. Und wie in den vergangenen Jahren sollte im Rahmen der Vorlesung auch wieder eine Charity-A(u)ktion zu Gunsten von kranken Kindern stattfinden.

Die ersten Vorbereitungen für die Vorlesung wurden im Juni 2007 auf der FedCon in Bonn getroffen. Die FedCon, das ist Europas größte Science Fiction-Convention, auf der ich seit mehreren Jahren Vorträge über die Physik von Star Trek halten darf, und auf der man auch den einen oder anderen Schauspieler trifft. Diesmal waren unter anderem die Star Trek-Schauspieler Avery Brooks (Captain Benjamin Sisko aus Star Trek: Deep Space Nine) und Cirroc Lofton (Cap. Siskos Sohn Jake) auf der FedCon. Die beiden haben sich bereit erklärt, uns einen Baseball zu signieren, der dann während unserer Weihnachtsvorlesung versteigert werden sollte).

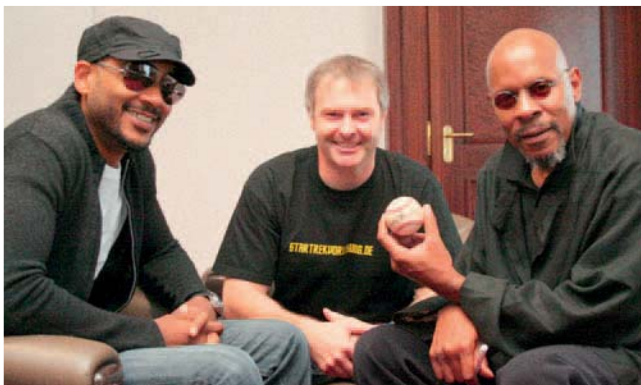


Bild 1: Cirroc Lofton, Hubert Zitt und Avery Brooks im Juni 2007 in Bonn (Foto: Ralf Schmitt)

Auch Guidon Messika, der Gründer und Inhaber der Firma Movie FX Business aus Niederwürzbach, hat sich schon frühzeitig Gedanken darüber gemacht, was er dieses Mal für unsere Charity-Auktion beisteuern könnte. Die Fa. Movie FX Business, die mit offizieller Genehmigung von Lucasfilm Ltd. hochwertige Merchandising-Produkte zum Film Star Wars herstellt, unterstützt un-

sere Vorlesung bereits seit dem Jahr 2002 und war 2005 Mitinitiator unserer ersten Charity-A(u)ktion. Dieses Mal sollte es eine komplette Stormtrooper-Rüstung sein, die zur Versteigerung stand. Um den Wert der Rüstung zu steigern, ließ Guidon im Juli 2007 auf der Star Wars Celebration Europe in London den Brustpanzer und den Helm der Rüstung signieren, und zwar unter anderem von Rick McCallum, dem Produzenten der drei zuletzt gedrehten Star Wars-Filme.



Bild 2: Guidon Messika und Rick McCallum im Juli 2007 in London

Als Werbung für unsere Weihnachtsvorlesung haben wir uns diesmal etwas Besonderes einfallen lassen. Wir baten die Professoren und Assistenten, aber auch die Belegschaft des Prüfungsamtes, der Bibliothek und der Mensa um Mithilfe. Diese sollten bis zum Tage der Vorlesung Star Trek-Kommunikatoren tragen. Auf Bild 3 ist die Mensa-Crew mit den angesteckten Kommunikatoren zu sehen. Bei genauem Hinschauen erkennt man, dass der Küchenchef, Christian Mang, spitze Ohren hat, wie man sie bei Star Trek normalerweise nur von den Vulkaniern kennt.



Bild 3: Die Zweibrücker Mensa-Crew mit Star Trek-Kommunikatoren (Foto: Ralf Schmitt)

Offensichtlich war unsere Werbeaktion erfolgreich, wie man auf Bild 4 unschwer erkennen kann. Das Audimax war mit über 500 Gästen bis auf den letzten Sitzplatz belegt, einige Zuschauer bekamen sogar nur noch Stehplätze. Neben den 500 Gästen vor Ort haben weitere 1000 Zuschauer unsere Veranstaltung live über das Internet verfolgt.



Bild 4: Das Audimax war wieder gut gefüllt (Foto: Thomas Fübler)

Um 19 Uhr ging es dann pünktlich los und zwar mit einer Ansage, dass die Crew noch nicht da sei, weil sie mit ihrem Raumschiff auf dem Flug zur Erde in einem Traktorstrahl gefangen war. Man würde aber versuchen, eine Videokonferenzschaltung zur Brücke der Enterprise herzustellen, hieß es. Dies gelang dann auch. Zunächst, so haben wir im Nachhinein erfahren, dachten die Meisten im Audimax, sie würden hier ein Video sehen. Als wir jedoch

damit begonnen haben, während unserer Videokonferenz interaktiv mit dem Publikum zu kommunizieren, wurde schnell klar, das muss live sein. Nur wo war die Crew, werden sich viele gefragt haben, und wie machen die das?

Nachdem die Leinwand ein wenig hochgefahren wurde, konnten die Zuschauer sehen, dass wir hinter der Bühne eine „Greenbox“ aufgebaut hatten. Das Livebild der Kamera hinter der Bühne und ein Bild von der Brücke der Enterprise wurden „übereinander gelegt“ und das Ergebnis konnte man auf der Leinwand sehen.

Alle Kinder, die auf der Veranstaltung waren, durften dann auch mal – zumindest tricktechnisch – auf der Brücke des Raumschiffs Enterprise Platz nehmen. Auf Bild 5 unten sieht man die Kinder hinter der Bühne vor der Greenbox und oben sind sie auf der Leinwand zu sehen.



Bild 5: Die Kinder hatten großen Spaß an den „Videotricks“ (Foto: Ralf Schmitt)

Nach diesem gelungenen Auftakt stand der Kostümwettbewerb auf dem Plan. Die Zuschauer im Audimax stimmten darüber ab, welches die besten und originellsten Kostüme sind. Die Teilnehmer erhielten je nach Anzahl der für sie abgegebenen Stimmen entweder zwei Freikarten für die FedCon 2008, eine Raumschiff Enterprise-HD-DVD-Box, ein Originalautogramm von Patrick Stewart, alias Captain Jean Luc Picard, und weitere kleinere Preise.

Der Kostümwettbewerb war auch für Kinder ausgeschrieben. Weil sich aber nicht so viele Kinder daran beteiligt hatten, ist kurzerhand Manfred Strauß auf Knien „als Kind“ auf die Bühne gekommen. Auch wenn ihm keiner wirklich abgekauft hat, dass er noch ein Kind ist, er hatte die Lacher auf jeden Fall auf seiner Seite.



Bild 6: Der spontane Auftritt von Manfred Strauß als „Kleinling“ (Foto: Thomas Fübler)

An die Kinder und Jugendlichen wurden ebenfalls „Auszeichnungen“ vergeben, z.B. Star Trek-Teddybären, Star Trek-Actionfiguren, Kommunikatoren, T-Shirts usw. Jedes Kind, das auf der Veranstaltung war, durfte sich etwas aussuchen.

Nachdem alle Geschenke verteilt waren, wurde es ein wenig ernster; der erste Vortrag stand auf dem Programm. Bei dieser Veranstaltung konnten wir zum ersten Mal in der Geschichte der Star Trek-Weihnachtsvorlesungen einen Gastreferenten begrüßen: Prof. Matthias Pfaff vom Studiengang Virtual Design. Unter dem Titel „Zeigt Star Trek das Design von morgen?“ ging Pfaff vor allem auf das Design von Mensch-Maschine-Schnittstellen bei Star Trek ein. Unter anderem hat er dabei die Bedienung des iPhones mit den gezeigten Methoden bei Star Trek verglichen.



Bild 7: Unser Gastredner Prof. Matthias Pfaff (Foto: Ralf Schmitt)

Nach der Pause erfolgte dann die Übergabe der Verantwortung zur Organisation der nächsten Weihnachtsvorlesung. Da ich selbst im Wintersemester 08/09 einem Lehrauftrag in USA nachkommen werde, muss die nächste Star Trek-Weihnachtsvorlesung von jemand anderem organisiert werden. Markus Groß und Manfred Strauß werden dies übernehmen. Markus hat in diesem Zusammenhang auf der Bühne darum gebeten, ihm doch irgendwelche Unterlagen für die Vorbereitung zur Verfügung zu stellen. Darauf war ich vorbereitet und zusammen mit einigen Helfern haben wir ihn dann mit ein paar Ordnern zu Star Trek versorgt.



Bild 8: Prof. Markus Groß bekommt ein bisschen Material zur Vorbereitung der nächsten Weihnachtsvorlesung (Foto: Thomas Füllner)

Nochmals zurück zur weiter oben bereits erwähnten Charity-A(u)ktion. Die Stormtrooper-Rüstung und der Baseball wurden über den Online-Marktplatz eBay so angeboten, dass die Auktionen während der Weihnachtsvorlesung endeten. Und nun war es soweit, die Auktionen waren zu Ende und die Geldbeträge standen fest. Zu diesem Geld kamen weitere Spenden hinzu und zwar von den Professoren des Fachbereichs I/MST und von den Besuchern der Star Trek-Vorlesung vor Ort. Der Erlös kam diesmal der Gruppe Saar-Pfalz des Mukoviszidose e.V. zugute, die sich um die Belange von Kindern kümmert, die an Mukoviszidose erkrankt sind.

Die Rüstung ging schließlich für 606 Euro weg, der Baseball brachte stolze 220 Euro ein und verbleibt übrigens in Zweibrücken. Die Professoren des Fachbereichs I/MST spendeten 252 Euro. Darin enthalten ist auch das „Geburtstagsgeschenk“ für Prof. Barbara Christin. Sie hat auf ein Geschenk von ihren Kollegen zu einem runden Geburtstag verzichtet und darum gebeten, das eingesammelte Geld an unsere Charity-Aktion weiterzugeben. Danke! Während der Vorlesung kamen dann durch eine Sammlung vor Ort weitere 827 Euro zusammen. So konnten wir insgesamt 1905 Euro während der Weihnachtsvorlesung (in einer Salatschüssel) an Susi Pfeiffer-Auler übergeben, die als Vertreterin der Gruppe Saar-Pfalz des Mukoviszidose e.V. anwesend war. Vielen Dank nochmals an alle, die hierfür gespendet haben und natürlich an alle, die diese Aktion ehrenamtlich unterstützt haben.



Bild 9: Übergabe der Spendengelder an Frau Pfeiffer-Auler (Foto: Ralf Schmitt)

Man sollte bei all den Aktionen und Kostümen natürlich nicht vergessen, dass es in unseren Weihnachtsvorlesung auch stets um wissenschaftliche Themen geht, die in seriösen Kreisen ernsthaft diskutiert werden. Alleine im Jahre 2007 wurde ich zu 14 Vorträgen als Referent zum Thema „Physikalische Hintergründe von Star Trek“ eingeladen. Unter anderem vom VDI in Mannheim, der TU Braunschweig, dem Max Planck Institut in Mainz usw.

Es folgte nun also mein Vortrag über die Visionen von Star Trek. Was einst noch Phantasien von Science Fiction-Autoren waren, ist teilweise heute schon zur Realität geworden. Denken wir doch nur mal an den Kommunikator von Captain Kirk und vergleichen diesen mit unseren heutigen Handys. Neben anderen technischen Visionen wie z.B. dem Holodeck wurde im Vortrag auch auf medizinische und gesellschaftliche Visionen bei Star Trek

eingegangen. Glaubt man den Science Fiction-Autoren, so ist es in der Zukunft z.B. möglich, Organe wie eine Niere einfach durch Einnahme eines Medikamentes nachwachsen zu lassen; und Themen wie Frauendiskriminierung oder Rassenkonflikte werden der Vergangenheit angehören.

Da man über das Thema Visionen sehr lange reden könnte, wir aber darauf bedacht waren unseren Zeitplan einzuhalten, haben wir Vorkehrungen getroffen, dass der Zeitplan auch eingehalten wird. Die anwesenden Stormtrooper sollten darauf achten, dass keiner seine vorgegebene Zeit überzieht. Diese haben ihren Aufgabe dann auch ernst genommen und mich nach 60 Minuten Vortrag abgeführt.



Bild 10: Hubert Zitt wird von Stormtroopern abgeführt (Foto: Thomas Füller)

Zum Schluss der Veranstaltung haben wir unter den Gästen im Audimax noch T-Shirts, DVDs und ein Buch verlost. Danach folgte der große Showdown, bei dem alle Mitwirkenden und Helfer auf die Bühne gebeten und mit Silberregen belohnt wurden. Und wie in jedem Jahr wurde natürlich auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Die Fachschaft I/MST mixte intergalaktische Getränke und verkaufte die bereits legendären Förderationsbrezeln.

Auch für die nahe Zukunft sind wieder einige Vorträge über die Physik von Star Trek geplant, z.B. beim Offenen Campus am 16. Mai 2008. Im Rahmen der Kinderuni werden wir eine Star Trek-Vorlesung für Kinder anbieten. Während dieser Veranstaltung wollen wir unter anderem – mit dem weiter oben erwähnten „Videotruck“ – die Kinder auf die Brücke des Raumschiffs Enterprise „beamen“, zumindest auf der Leinwand.

Für weitere Informationen wie Presseberichte, Bilder, Auszüge aus Vorlesungen, Videosequenzen, Radiointerviews und vor allem zukünftige Termine verweise ich auf:

www.startrekvorlesung.de

Hubert Zitt



Bild 11: Silberregen für die Helfer am Ende der Veranstaltung (Foto: Ralf Schmitt)